

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Gesundheit und Pflege

38. Sitzung
27. Mai 2024

Beginn: 09.33 Uhr
Schluss: 11.54 Uhr
Vorsitz: Frau Abg. Silke Gebel (GRÜNE)

- Der Senat wird vertreten durch Frau Senatorin Dr. Czyborra (WGP) und Frau Staatssekretärin Haußdörfer (SenWGP).
- Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung live auf der Website des Abgeordnetenhauses übertragen und anschließend dort abrufbar sein wird (Bild und Ton). Den anwesenden Medienvertreterinnen und -vertretern ist die Anfertigung von Bild- und Tonaufnahmen gestattet.
- Dem Ausschuss liegen die Einladung mit Tagesordnung vom 15. Mai 2024 sowie die Mitteilung zur Einladung vom 24. Mai 2024 vor.

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, die Tagesordnung entsprechend der Mitteilung zur Einladung um folgenden Punkt 5 b) (neu) zu ergänzen:

Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD
Drucksache 19/1692
**Die Situation von Endometriose- und Adenomyose-
Betroffenen in Berlin verbessern**

[0254](#)
GesPfl
BuEuMe(f)

Punkt 1 der Tagesordnung

Aktuelle Viertelstunde

Im Vorfeld der Sitzung wurden vier Fragen schriftlich eingereicht:

- „Gibt es bereits eine Absprache des Senats mit der KV Berlin, wie genau die koordinative Rolle von Ärztinnen und Ärzten hinsichtlich des medizinischen, pflegerischen und psychosozialen Behandlungsplans von Patientinnen und Patienten nach § 4 der ‚Richtlinie über eine berufsgruppenübergreifende, koordinierte und strukturierte Versorgung für Versicherte mit Verdacht auf Long-Covid und Erkrankungen, die eine ähnliche Ursache oder Krankheitsausprägung aufweisen‘ des G-BA, welche am 9. Mai 2024 in Kraft getreten ist, ausgestaltet werden soll?“

(Fraktion der CDU)

- „Was tut der Senat, um die wichtige Arbeit von Silbernetz gegen Einsamkeit, gerade für Seniorinnen und Senioren, in Berlin zu unterstützen und die finanzielle Lücke des Vereins zu decken?“

(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

- „Welche Umstände führten zum kürzlich bekannt gewordenen Tod eines Patienten im Krankenhaus des Maßregelvollzugs?“

(Fraktion Die Linke)

- „Wie beurteilt die Senatsverwaltung die gesundheitlichen Risiken von Lachgas für Jugendliche und die Verfügbarkeit für diese in Berlin?“

(Fraktion der SPD)

Im Rahmen der Beantwortung der Frage der Fraktion Die Linke sagt Frau Senatorin Dr. Czyborra (WGP) zu, dem Ausschuss nach Abschluss der staatsanwaltlichen Ermittlungen über die Ergebnisse zu berichten.

Im Anschluss schließt der Ausschuss Punkt 1 der Tagesordnung für die heutige Sitzung ab.

Punkt 2 der Tagesordnung

Bericht aus der Senatsverwaltung

Frau Senatorin Dr. Czyborra (WGP) und Frau Staatssekretärin Haußdörfer (SenWGP) berichten und beantworten gemeinsam mit Herrn Helge Franz (SenWGP, AL I) Fragen der Ausschussmitglieder (siehe Inhaltsprotokoll).

Im Anschluss schließt der Ausschuss Punkt 2 der Tagesordnung für die heutige Sitzung ab.

Punkt 3 der Tagesordnung

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs
**Organspende in Berlin: Evaluation der
Spendenbereitschaft und weiteres Vorgehen**
(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und
der Fraktion Die Linke)

[0172](#)
GesPflg

Hierzu: Anhörung

Der Ausschuss verständigt sich einvernehmlich auf die Anfertigung eines Wortprotokolls.

Herr Abg. Tobias Schulze (LINKE) begründet den Besprechungsbedarf zu Punkt 3 der Tagesordnung für die antragstellenden Fraktionen.

Die Vorsitzende stellt die Zustimmung der Anzuhörenden bezüglich der Liveübertragung und weiteren Veröffentlichung der Aufnahmen fest.

Es werden angehört und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder:

- Herr Dr. med. Peter Bobbert, Ärztekammer Berlin
- Frau Pia Kleemann, Bundesverband der Organtransplantierten e.V., Regionalgruppe Berlin/Brandenburg (digital zugeschaltet)
- Herr Dr. med. Axel Rahmel, Deutsche Stiftung Organtransplantation

Im Rahmen der Aussprache nimmt Frau Senatorin Dr. Czyborra (WGP) Stellung und beantwortet gemeinsam mit Frau Staatssekretärin Haußdörfer (SenWGP) Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Anschluss beschließt der Ausschuss einvernehmlich, die Besprechung zu Punkt 3 der Tagesordnung zu vertagen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/1639

[0251](#)
GesPflg

**Gesetz zur Fortschreibung des Berliner
Ausführungsrechts zum Bundesrecht über die
Gesundheitsfachberufe und zur Änderung weiterer
Gesetze**

Frau Staatssekretärin Haußdörfer (SenWGP) begründet die Gesetzesvorlage.

Im Rahmen der Beratung nimmt Frau Staatssekretärin Haußdörfer (SenWGP) Stellung und beantwortet gemeinsam mit Frau Anja Lull (SenWGP, II B) Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Anschluss an die Beratung beschließt der Ausschuss wie folgt:

Die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drs. 19/1639 – wird angenommen.

(einstimmig mit den Stimmen aller Fraktionen)

Es ergeht eine entsprechende Beschlussempfehlung an das Plenum.

Punkt 5 der Tagesordnung

- a) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der
Fraktion Die Linke
Drucksache 19/0987

[0184](#)
GesPflg

**Die Situation von Endometriose-Betroffenen in
Berlin verbessern**

- b) Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD
Drucksache 19/1692

[0254](#)
GesPflg
BuEuMe(f)

**Die Situation von Endometriose- und Adenomyose-
Betroffenen in Berlin verbessern**

Frau Abg. Pieroth-Manelli (GRÜNE) begründet den Antrag zu Punkt 5 a) der Tagesordnung.

Frau Abg. Golm (SPD) begründet den Antrag zu Punkt 5 b) der Tagesordnung.

Im Rahmen der Beratung nimmt Frau Senatorin Dr. Czyborra (WGP) Stellung und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Anschluss an die Beratung beschließt der Ausschuss wie folgt:

zu a) Der Antrag – Drs. 19/0987 – wird abgelehnt.

(mehrheitlich mit CDU und SPD gegen GRÜNE und LINKE bei Enthaltung AfD)

Es ergeht eine entsprechende Beschlussempfehlung an das Plenum.

zu b) Der Antrag – Drs. 19/1692 – wird angenommen.

(einstimmig mit den Stimmen aller Fraktionen)

Es ergeht eine entsprechende Stellungnahme an den Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten, Medien.

Punkt 6 der Tagesordnung

Verschiedenes

Die nächste (39.) Sitzung findet am 10. Juni 2024, 9.30 Uhr statt.

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

Silke Gebel

Dr. Klaus Lederer